

Sie fragen – Experten antworten

# TECHtelmechtel

Brennt Ihnen eine Frage  
rund um die Technik  
Ihres PCs unter den Nägeln?  
Dann schreiben Sie uns  
einen Brief unter dem  
Stichwort »TECHtelmechtel«  
oder eine E-Mail an  
tech@gamestar.de



Auf Video-CD:  
neuer CDFS-  
Treiber

## Installer

Beim Versuch, die Gamevoice-Software von Microsoft zu installieren, bekomme ich nur die Meldung: »Fehler beim Zugriff auf die Netzwerkadresse E:\ – Installationsvorgang abgebrochen.« Ich habe jedoch weder eine Netzwerkkarte eingebaut noch eine Verbindung zu irgendeinem Netz außer dem DFÜ-Netzwerk. Bei meinem Freund lässt sich die Software problemlos aufspielen. Muss ich Windows jetzt nur deswegen neu installieren? *Marc Haunschild*

**GameStar** Dieser Fehler tritt nur bei dem neuen Microsoft-Installer auf, den auch die Gamevoice-Software verwendet, und das auch nicht bei jedem PC. Der Grund für diese Meldung ist ein fehlerhafter Registry-Eintrag, der leicht nachträglich auszubessern ist. Öffnen Sie dazu den Registry-Editor mit »Start/Ausführen« und der Eingabe von »regedit« in die Befehlszeile. Folgen Sie nun diesem Pfad: »HKEY\_CURRENT\_USER/Software/Microsoft/Windows/CurrentVersion/Explorer«. In den Zweigen nach

der linken Seite suchen Sie jetzt nach den Einträgen »Shell Folders« und »User Shell Folders«. In diesen beiden Ordnern müssen Sie den Eintrag »Recent« auf einen gültigen Wert ändern. Das geschieht durch einen Rechtsklick auf »Recent« und der Auswahl von »Ändern« aus dem Pulldown-Menü. Tragen Sie in der nun erscheinenden Box den Pfad zu einem bestehenden Ordner ein, zum Beispiel »C:\Eigene Dateien«, oder Sie legen vorher einen beliebigen neuen Ordner an und geben dessen Pfad entsprechend ein. Schließen Sie dann den Editor, und starten Sie Windows neu. Nach dem Neustart lässt sich die Gamevoice-Software problemlos installieren.

## Grafikkarten

Mit meiner neu erstandenen Asus V7700 Geforce 2 GTS und dem dazugehörigen Originaltreiber habe ich so einige Probleme. Um diese zu beseitigen, dachte ich schon daran, den Nvidia-Referenztreiber zu installieren. Kann ich diesen auch für meine Karte verwenden, oder gibt es dann Schwierigkeiten mit meiner Asus-Karte? *Stefan Mühlwald*

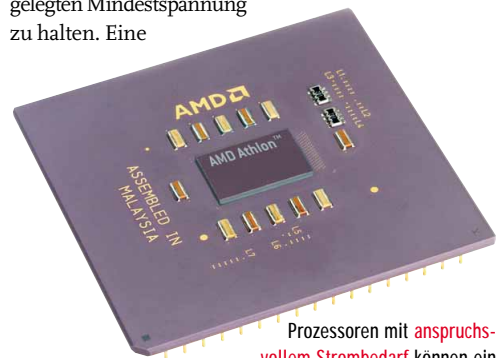
**GameStar** Die mitgelieferten Originaltreiber einer Grafikkarte mit Nvidia-Chip basieren allesamt auf den Referenztreibern. Die Hersteller ergänzen sie lediglich durch spezielle Funktionen und Firmenlogos. Die Referenztreiber können Sie mit jeder Karte, egal von welcher Firma, verwenden. Voraussetzung ist natürlich, dass ein Nvidia-Chip auf der Karte ist. Da ein Referenztreiber meist aktueller ist als die mitgelieferten, ist es durchaus empfehlenswert, ihn zu installieren. Die aktuellen Referenztreiber finden Sie stets auf der Nvidia-Webseite ([www.nvidia.com](http://www.nvidia.com)). Noch nicht freigegebene Beta-Versionen können Sie bei [www.reactorcritical.com](http://www.reactorcritical.com) herunterladen. Diese schlimmstenfalls fehlerhaften Treiber benutzen Sie aber auf eigene Gefahr.

## Prozessoren

Sowohl mit einem Duron 700 als auch mit meinem neuen Thunderbird 800 läuft mein PC bei korrektem Bustakt und Multiplikator instabil. Wenn der Prozessor nach Hersteller-Spezifikationen arbeitet, also ganz normal, bekomme ich ständig Ausnahmefehler, Bluescreens und Systemabstürze. Mit heruntergetakteter CPU

funktioniert aber alles perfekt. Es kann doch nicht sein, dass mein System ohne Übertaktung nicht zu gebrauchen ist und erst bei Untertaktung stabil funktioniert. Könnt ihr mir helfen? *Otto Schlemmer*

**GameStar** AMD-Prozessoren haben einen sehr hohen Strombedarf, den nicht jedes Mainboard in der Standardeinstellung bereitstellt. Wenn zusätzlich eine zweite Festplatte, ein Brenner, eine Hochleistungs-Grafikkarte und jede Menge RAM im Rechner stecken, wird das Netzteil stark belastet. Das Mainboard bekommt dann nicht genügend Strom, um den Prozessor bei der festgelegten Mindestspannung zu halten. Eine

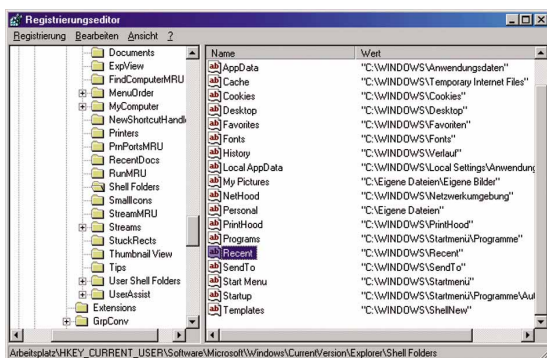


Prozessoren mit **anspruchsvollem Strombedarf** können ein voll ausgebautes System instabil machen.

praktikable Lösung für ihr Problem wäre es, die Core-Spannung für den Prozessor leicht anzuheben. Bei 1,75 Volt, wie sie der Athlon benötigt, genügt es, die Spannung um 0,025 Volt zu erhöhen, damit sie im Betrieb nicht unter das Mindestmaß fällt. Die CPU bekommt dann auch unter Volllast genügend Strom, um nicht abzustürzen. Wegen der leicht höheren Erwärmung sollten Sie aber auf eine gute Durchlüftung des Gehäuses und bestmögliche Kühlung des Prozessors achten. Die Core-Spannung wird bei den meisten Mainboards im Bios gestellt, einige verwenden für diese Funktion auch einen Jumper auf der Platine. Im Handbuch zu Ihrem Board sind die Einstellungen genau beschrieben.

## Online-Spiele

Ich habe die deutsche Kaufversion von Counterstrike, kann aber mit keiner einzigen Taste die Konsole öffnen. Ich würde das Spiel gerne ein wenig optimieren, so wie in GameStar 2/2001 beschrieben, aber ohne Konsole macht das keinen Sinn. Was soll ich tun? *Tobias Bierer*



Statt »C:\Eigene Dateien« können Sie unter »Recent« auch einen beliebigen anderen Ordner angeben. Sie müssen ihn nur vorher erstellen.

**GameStar** Die Konsole von Counterstrike funktioniert nur dann, wenn sie beim Starten des Spiels bereits mit aufgerufen wird. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Spiel-Icon auf dem Desktop, und wählen Sie dann aus dem Pulldown-Menü den Punkt »Eigenschaften«. Unter dem Datei-

um eine Geforce 2 betreiben zu können. Speziell Mainboards mit ALI-Chipsatz hatten von jeher Probleme mit Nvidia-Karten. Es kommt bei dieser Kombination immer wieder zu Abstürzen. Komplett behoben wurde dieses Problem nie. Eine wirklich praktikable Lösung gibt es in Ihrem Fall daher nicht. Am besten wäre es vermutlich, Mainboard und CPU komplett auszutauschen. Achten Sie dann aber darauf, dass das Netzteil Ihres Gehäuses auch ausreichend dimensioniert ist. Ein PC mit AMD-Athlon-Prozessor benötigt in jedem Fall ein 300-Watt-Netzteil für störungsfreien Betrieb.

### Betriebssysteme

Aus irgendeinem Grund fährt mein Windows 98 SE seit kurzer Zeit nicht mehr korrekt herunter. Manchmal bleibt das System bei dem Screen mit dem Hinweis »Der Computer wird heruntergefahren« stehen. Manchmal kommt auch ein Bluescreen, oder der Rechner startet einfach neu, wie bei einem Reset. Nur ordentlich runterfahren und abschalten will er nicht mehr. Ich habe schon alle möglichen Tricks probiert, aber nichts hat geholfen. Haben Sie eine Lösung?

Robert Ternok

**GameStar** Windows 98 SE hat einen von Microsoft bestätigten Fehler, der in einigen Hardware-Kombinationen genau diesen Effekt auslösen kann. Auf der Microsoft-Webseite finden Sie unter der Adresse: [www.microsoft.com/windows98/downloads/contents/WURrecommended/S\\_WUFeatured/Win98SE/Default.asp](http://www.microsoft.com/windows98/downloads/contents/WURrecommended/S_WUFeatured/Win98SE/Default.asp) einen 502 KByte großen Patch, der den Fehler in der Datei CONFIGMG.VXD behebt. Sofern nicht noch weitere Hard- oder Software-Konflikte in Ihrem Rechner bestehen, sollte das System nach der Installation wieder korrekt herunterfahren und abschalten.

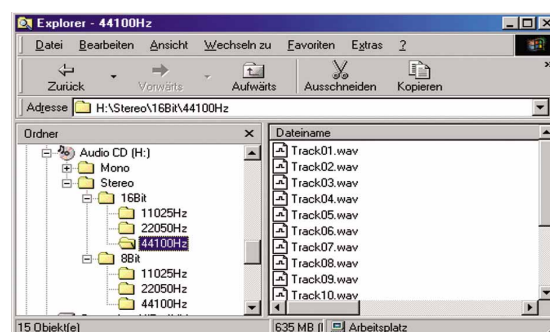
### Audio-CDs

Ich habe gehört, dass es einen Weg geben soll, sich die WAV-Dateien, die auf einer Audio-CD enthalten sind, auch im Explorer anzeigen zu lassen. Normalerweise findet man dort nur die ein Kilobyte großen CDA-Dateien, mit denen ich aber nichts anfangen kann. Haben Sie von solch einem Programm schon mal etwas gehört?

Werner Tegel

**GameStar** Für das Auslesen von Audio-CDs ist der virtuelle Treiber CDFS.VXD verantwortlich, der im Verzeichnis »Windows\System\Iosubsys« beheimatet ist. Aus Gründen des Kopierschutzes unterdrückt er allerdings die Anzeige des kompletten Inhalts einer Audio-CD. Sie haben aber richtig gehört: Für exakt diesen Treiber gibt es ei-

nen Freeware-Ersatz, den Sie auf unserer Video-CD finden können. Benennen Sie dazu zuerst den Original-Treiber in CDFS.OLD um, damit er von der neuen Datei nicht überschrieben wird. Dann kopieren Sie die Datei von der CD in den oben angegebenen Ordner und starten Windows neu. Wenn Sie anschließend eine Audio-CD einlegen, sehen Sie im Explorer nicht nur die bereits bekannten CDA-Dateien, sondern auch zwei Ordner mit den Namen »Mono« und »Stereo«. In diesen Verzeichnissen liegen die WAV-Dateien in mehreren Bitraten und Samplingfrequenzen vor. Sie können nun die Stücke ganz einfach auf die Festplatte kopieren. Wenn Sie vorhaben,




Audio-CDs im Explorer einfach kopieren? Ein neuer CDFS-Treiber macht's möglich. Sie finden ihn auf unserer Video-CD.

aus den Daten eine neue Audio-CD zu brennen, müssen Sie allerdings die WAV-Dateien aus dem Ordner Stereo/16Bit/44100Hz verwenden. Alle anderen Qualitäten liegen nicht tatsächlich auf der Audio-CD vor, sondern werden lediglich durch eine Filterfunktion des Treibers erzeugt. Zum Erstellen einer Audio-CD sind diese Bitraten und Frequenzen nicht geeignet. Der geänderte Treiber funktioniert nur unter Windows 95/98/ME, jedoch nicht unter NT4 oder Windows 2000. **WR**



So sieht der richtige Programmaufruf für Counterstrike aus, damit Sie die Konsole im Spiel auch verwenden können.

reiter »Verknüpfung« sehen Sie den Aufruf des Programms. Hier müssen Sie nach einem Leerzeichen den Parameter »-console« eintragen, so wie auf dem Screenshot gezeigt. Die Pfadangaben können bei jeder Version von Counterstrike etwas anders aussehen, wichtig ist nur, dass dieser Aufruf in der Startzeile nach der exe-Datei zu finden ist. Bestätigen Sie die Änderung mit »OK«, und starten Sie das Spiel durch Doppelklick auf das Icon. Die Konsole erreichen Sie jetzt mit der Taste , direkt über der Tabulatortaste.

### Grafikkarten

Ich habe einen schon recht betagten PC mit einem AMD K6-2-Prozessor und 450 MHz. Um ihn ein wenig schneller zu machen, habe ich mir eine Grafikkarte mit Geforce-2-MX-Chip gekauft. Seitdem diese eingebaut ist, kommt es allerdings immer häufiger zu Systemabstürzen. Ich habe es auch schon mit neuen Treibern probiert, aber das hat auch nicht geholfen. An was kann es noch liegen? Ist vielleicht das Mainboard von ALI nicht geeignet? Patrick Thomsen

**GameStar** Bei älteren PCs war die Stromversorgung des AGP-Ports noch nicht für anspruchsvolle, moderne Grafikkarten ausgelegt. Es ist sehr gut möglich, dass Ihr Mainboard nicht die nötigen Reserven hat,

Schicken Sie Ihre Hardware- oder Technikfragen an folgende Adresse:

IDG Entertainment Verlag  
Redaktion GameStar  
Stichwort: **TECHtelmechtel**  
Leopoldstr. 252 b  
80807 München

oder per E-Mail an:

[tech@gamestar.de](mailto:tech@gamestar.de)

Wir bemühen uns, möglichst jede Frage zu beantworten. Bitte haben Sie Verständnis, dass dies aufgrund der hohen Zahl an Zuschriften nicht immer gelingt. Fragen, die für die Mehrheit unserer Leser interessant sind, werden im **TECHtelmechtel** besprochen.